

Mit der Fräse durch den Ort

Zum zweiten Mal lud der Obst- und Gartenbauverein zum Blütenfest in den vereinseigenen Garten ein. Der Traktor- und Fräsen-Korso führte zuvor durch Seulberg und den Römerhof.

■ Von Olivera Gligoric-Fürer

Seulberg. Zeitig trafen in Seulberg vor dem Feuerwehrhaus am Placken Traktoren, alte und neue Gartenfräsen, Mähdrescher und Fahrräder ein. Die Fahrzeuge, darunter etliche historische Traktoren der Treckerfreunde, waren schön herausgeputzt und mit Blumen geschmückt. Ein Planwagen gehörte ebenso dazu wie Fräsen aus dem

Jahre 1959. Grund der Versammlung war das Blütenfest des Obst- und Gartenbauvereins, das die Menschen dann aus ihren Häusern lockt, wenn die Bäume in voller Blüte stehen.

Geräuschvoll setzte sich der Konvoi in Bewegung, vorneweg Thomas Opp als Kundschafter auf dem Fahrrad. Sie fuhren durch Seulberg und den Römerhof, winkten Beobachtern zu, die sich an den Straßenrand gestellt haben, aus den Fenstern schauten oder aus ihren Gärten winkten. All das gehört genauso dazu wie die anschließende Bewirtung.

Die Hobbygärtner und deren Freunde kehrten schon zum zwei-

ten Mal in Folge im vereinseigenen Garten ein, doch zum ersten Mal grillten sie an diesem Abend auch dort – und nicht wie gewohnt an der Alten Schule. Rund 150 Menschen trafen auf dem 660 Quadratmeter großen Grundstück zusammen und ließen sich den Kuchen und den Kaffee, den Anita Wehner, ihre Tochter Birgit, und Petra Rätz auftrichteten, schmecken.

Eigener Apfelwein

„Der Apfelwein ist in gemeinsamer Arbeit entstanden“, erzählte der Vorsitzende Frank Markloff. Einige Vereinsmitglieder haben die heimischen Äpfel gesammelt, die Wolfgang Kötter schließlich zu Saft verarbeitet hat. Doch die entscheidende Aufgabe oblag Frank Hohmann: Er bewachte sorgsam den Gärprozess, der Saft in Wein verwandelt.

Auf pädagogische Arbeit wird im Gartenverein, der im Übrigen fast 200 Mitglieder zählt, großer Wert gelegt. Daher erhielten die kleinen Nachwuchsgärtner von Monika Wächtershäuser Kürbis- und Sonnenblumensamen. Die Kinder sollen ihre selbst gezogenen Kürbisse oder Sonnenblumen zur Obstausstellung im Herbst präsentieren. „Der schönste oder größte Kürbis und die längste Sonnenblume werden dann prämiert“, erklärte Markloff weiter.



Die zehnjährige Lea fährt mit ihrem Großvater Richard Markloff auf dem geschmückten Mähdrescher mit.

Foto: ogf

Der Obst- und Gartenbauverein im Internet: <http://www.ogv-seulberg.de>.